

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 129 (2003)

Heft: 12

Illustration: [s.n.]

Autor: Ammon, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Versuch einer Analyse

Die Räte sind erkoren.
Die Schweiz ist neu geboren.
Sie ist Europas Nabel!

Kain erschlug den Abel,
weil er ihn nicht verstand,
den Weg zu ihm nicht fand ...

Ob unsere Strategen
sich ernsthaft überlegen,
wie sich's nicht wiederholt?

Wird alles umgepolt?
Stimmt dann der Info-Fluss?
Die Schweiz sagt: JA, er muss!

Wohin der Wind auch weht:
Wir sagen, wie er dreht.
Was immer auch geschieht:
Jetzt wird helvetisiert!

Willy Peter

Zauber-Formel-Lehrlinge

Noch nach Halloween und Mondfinsternis tanzen die Hexen und Geister der Suisse. Auf dem Blocksbern geschehen merkwürdige Dinge, versammelt die Gilde und ihre Lehrlinge. Es kocht schon im Kessel, man beschwört und man flucht. Die Zauberformel wird neu gesucht. Es geht einmal mehr um den Wunsch nach der Macht, in der düsteren, kalten helvetischen Nacht.

Filigrane Feinarbeit ist nicht gefragt, denn die alte Formel hat kläglich versagt. Nun wird gemichelinet, geblocht und gecoucht, gemaurert, gesteineggert und gepusht. Vom Keifen der Riesen, vom Gifteln der Zwerge steh'n steinernen Leuen die Mähnen zu Berge. Mit deissendem Rauch in Gesichtern und Händen lässt sich kaum ein Gemetzler abwenden.

Doch was hier gezaubert wird, riecht nicht nach Meister, viel eher nach Lehrlingsgesellen der Geister. Die Zaungäste kommen ins Fürchten und Staunen. Sie schütteln die Köpfe, sie schimpfen, sie raunen. Sie schreien, vom Spiel nun zu lange gequält: «Wenn ihr schon einen Lehrling wählt dann wollen wir einen mit reiner Weste. Von allen ist Harry Potter der Beste!»

Andrew Bond